









Hochmoorobjekt Nr. 325: Tierfäderen

Schutz- und Pflegeplan (Gem. Unteriberg)

Masstab: 1:5'000

Zonen

-  A-S Naturschutzzone (Streu mit Schnitt nach Direktzahlungsverordnung DZV)
Jährliche Streunutzung zwischen 1. September und 15. März, Abtransport des Schnittgutes oder Lagerung auf Tristen; Dünge- und Weideverbot.
-  A-W Naturschutzzone (Weidenutzung)
Beweidung nur mit Rindern, Kühen und maximal vier Pferden.
-  A-L Naturschutzzone (spezielle Streu- und Weidenutzung)
Streu- und Weidenutzung gemäss Vertrag.
-  A-E Naturschutzzone (Extensive Wieslandnutzung)
Freie Schnittnutzung ab 15. Juli; Dünge- und Weideverbot.
-  A-H Naturschutzzone (Hochmoor)
Keine Bewirtschaftung; Verhinderung der Verbuschung (in Absprache mit der Fachstelle Naturschutz); Dünge- und Weideverbot; Grabenunterhalt nicht zulässig.
-  C Umgebungszone
Intensive Wieslandnutzung: freie Schnitt und/oder Weidenutzung.
-  D Wald und Gehölz
Erhaltung und Förderung der orts- und moortypischen Wälder und Gehölze.
-  Einzäunung: Jährlicher Unterhalt

In allen Zonen gilt:

- Maschineller Grabenunterhalt ist meldepflichtig (siehe Hinweisblatt)
- Das Errichten und Ändern von Bauten und Anlagen aller Art ist verboten.
- Bodenveränderungen (wie Ablagerungen, Abgrabungen, Entwässerungsgräben, Drainagen oder Materialentnahmen) sind verboten.
- Das Aufforsten oder Anlegen von Baumbeständen auf Moor- und Riedflächen ist verboten.
- Das Ausbringen von Pflanzenbehandlungsmitteln und Klärschlamm ist nicht erlaubt.

